

Weitblick

Magazin der VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum
Grüne Weihnacht –
rund um den Tannenbaum & Co.



SEITE 5

So schön war
unser kulinarischer
Stadtspaziergang

SEITE 11

Verpackungen –
was bedeuten diese
Zeichen?

SEITE 14

Hausgemacht:
Wohlthuende
Winterrettich-Suppe



Editorial

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Und wie schon die vorangegangenen Jahre war 2022 mit zahlreichen Überlegungen verbunden. Beschäftigt hat uns zum Beispiel alle die Frage, wie wir mit den derzeit drastisch steigenden Preisen umgehen sollen. Sie begegnen uns im Supermarkt, beim Tanken und jetzt auch beim Heizen.

Wir möchten diese Ausgabe unseres WeitBlicks noch einmal nutzen, um Sie wissen zu lassen: Auch jetzt sind wir für Sie da. Selbstverständlich können Sie uns bei Fragen zu Ihren Nebenkosten oder bei eventuellen Zahlungsschwierigkeiten jederzeit ansprechen. Im Gegenzug hoffen auch wir angesichts der aktuellen Lage auf Ihr Verständnis – denn wir müssen ebenfalls gemeinsam mit unseren Partnern Wege finden, um mit den aktuellen Preissteigerungen umzugehen. Genau dieser Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis sind entscheidende Aspekte, die das Wohnen bei uns ausmachen. Und sie lassen uns gemeinsam mit Ihnen zuversichtlich auf das Jahr 2023 blicken!

Von den aktuellen Herausforderungen abgesehen soll es in dieser WeitBlick-Ausgabe wieder um Tipps für Ihren (Wohn-)Alltag gehen. Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, wofür die Zeichen stehen, die Sie immer wieder auf Verpackungen bei Ihnen im Bad oder in der Küche entdecken? Dann empfehlen wir Ihnen einen Blick auf Seite 11. Oder haben Sie Lust, Ihre Familie oder Freunde am Wochenende zum Abendessen einzuladen? Auf Seite 14 stellen wir Ihnen ein Rezept für eine winterliche Suppe vor.

Nun bleibt nur noch, Ihnen viel Freude mit unserer neuen WeitBlick-Ausgabe und eine schöne Adventszeit zu wünschen. Starten Sie außerdem gesund und munter in das Jahr 2023!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

Genossenschaften im Mittelpunkt

3 Aus Tradition umweltbewusst und zukunftsorientiert

Wohnen und Leben im Quartier

4 Integrative Wohnformen e. V. lud im Mai zum Ehrenamtsempfang 2022 ein

Weitblicker unterwegs

5 So schön war unser kulinarischer Stadtpaziergang

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum

6 Grüne Weihnacht – rund um den Tannenbaum & Co.

Genossenschaft intern

8 Neues aus Ihrer Genossenschaft

Ratgeber und Wohnen

10 Kreativität hält uns fit, jung und gesund
11 Verpackungen – was bedeuten diese Zeichen?

Stuttgart und Region

12 Tauchen Sie ein in die Welt von Steiff
13 So vielseitig ist das Familienunternehmen Kärcher
13 Tipps und Termine für die Freizeit

Rezept

14 Wohltuende Winterrettich-Suppe

Kids und Co.

15 Winterliches Schneegestöber

Rätsel

16 Knacken Sie das Lösungswort!



**GESELLSCHAFT
BRAUCHT
GENOSSENSCHAFT**

Bei uns wohnen Sie fair und sicher
wbgd.de/stuttgart

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
STUTTART

Der Genossenschaftsgedanke ist aktueller denn je Aus Tradition umweltbewusst und zukunftsorientiert

„Was der Einzelne nicht vermag, das vermögen viele!“ So lautet das Motto der Genossenschaften. In diesem Sinn meistern auch wir Stuttgarter Wohnungsbaugenossenschaften Herausforderungen gemeinsam mit den Menschen, die bei uns wohnen – und selbstverständlich in ihrem Interesse.

Dass dieser Genossenschaftsgedanke aktueller denn je ist, zeigt sich gerade einmal mehr. Während viele Menschen angesichts der steigenden Energiepreise und des voranschreitenden Klimawandels nachhaltiges Handeln von der Politik und Wirtschaft fordern, agieren wir seit jeher verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert. Denn nur so können wir unseren Mitgliedern beziehungsweise Mietern über Generationen hinweg gerecht werden und im Sinne unseres Auftrages gutes Wohnen garantieren.

In den vergangenen Jahren haben wir Stuttgarter Wohnungsbaugenossenschaften finanzielle Mittel beispielsweise regelmäßig in die energetische Sanierung unserer Genossenschaftswohnungen investiert. Ein wachsender Teil der bei uns zum Wohnen benötigten Energien stammt aus regenerativen Quellen. Durch diese kontinuierlichen Maßnahmen ermöglichen wir unseren Mitgliedern beziehungsweise Mietern Planungssicherheit. Und im bevorstehenden Winter sind sie beim Heizen ein Stück unabhängiger von fossilen Energien als viele andere Menschen.

Wir sind gespannt, was wir in den kommenden Jahren noch erreichen werden. Fest steht für uns schon jetzt: Wir alle können etwas tun, um zusammen Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln – mit den vereinten Kräften von Ihnen als Mitglied beziehungsweise Mieter und uns als Genossenschaft!



„Ehre, wem Ehre gebührt“

Integrative Wohnformen e. V. lud im Mai zum Ehrenamtsempfang 2022 ein

Der von Integrative Wohnformen e. V. bereits seit vielen Jahren traditionell veranstaltete Ehrenamtsempfang konnte nach coronabedingter zweijähriger Zwangspause endlich wieder stattfinden.

Am 5. Mai 2022 begrüßten Vorstand und Mitarbeitende des gemeinnützigen Vereins rund sechzig ehrenamtlich Engagierte im stilvollen Ambiente des Kursaals in Bad Cannstatt.

Das Ehrenamt ist seit ewigen Zeiten eine herausragende gesellschaftliche Aufgabe. Dabei wird die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit immer wichtiger, häufig aber nicht angemessen wahrgenommen und honoriert. Daher veranstaltet Integrative Wohnformen e. V. seit vielen Jahren ein Fest, um seinen Ehrenamtlichen ein herzliches Dankeschön zu sagen: für all die Zeit und Mühe, die sie in den vergangenen Jahren für Quartiersprojekte, WohnCafés und Repair Cafés aufgebracht haben.

Ein buntes Programm für die vielen Ehrenamtlichen

Der Einladung in den feierlichen Rahmen des Kursaals in Bad Cannstatt waren Anfang Mai rund sechzig der insgesamt 140 im Verein aktiven Ehrenamtlichen gefolgt. Bereits beim Aperitif entwickelten sich die ersten angeregten Gespräche unter den Teilnehmenden, die beim anschließenden Festessen fortgesetzt werden konnten. Neben dem Austausch und den kulinarischen Freuden stand auch die Begrüßungsrede der Vereinsvorstände Nina Weigl und Christian Brokate sowie deren Dank an die Ehrenamtlichen auf dem Programm. Ein weiteres Highlight war der musikalische Beitrag: Das Duo Lena Sutor-Wernich und Marco Bindelli unterhielt die gesellige Runde während des Abends mit Gesang und Piano.

Zum Abschluss der gelungenen Feier erhielten die Ehrenamtlichen bei der Verabschiedung ein kleines Geschenk. Der Dank gehört schließlich den vielen Engagierten, die ihre Quartiere erst zu dem machen, was sie sind: lebens- und liebenswert und nachbarschaftlich dazu. Ehre, wem Ehre gebührt.



Lust auf Engagement?

Haben Sie Zeit für eine sinnvolle Aufgabe? Verfügen Sie über Kenntnisse oder Fähigkeiten, die Sie mit anderen teilen möchten? Oder tauschen Sie sich einfach gerne mit anderen Menschen aus und haben Lust, sich ehrenamtlich einzubringen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Integrative Wohnformen e. V.
Nürnberger Straße 2, 70374 Stuttgart
Tel. 0711 91443075
E-Mail: info@integrative-wohnformen.de

Weitere Informationen zum ehrenamtlichen Engagement sowie die Möglichkeit, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen, finden Sie auf unserer Website unter www.integrative-wohnformen.de. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Ideen.





Endlich wieder Leserreise So schön war unser kulinarischer Stadtspaziergang

Am 14. September 2022 war es so weit. Rund dreißig WeitBlick-Lesende trafen sich um 12:30 Uhr zu einem kulinarischen Stadtspaziergang durch Bad Cannstatt. Die Tour führte zu touristischen Highlights des ältesten Stadtteils Stuttgarts und bot Einblicke in Köstlichkeiten der schwäbischen Küche.

Nach einer kurzen Begrüßung von Herrn Hasmann von der Baugenossenschaft Bad Cannstatt eG ging es los: vom Sekthersteller Rilling über die Wilhelmsbrücke in Richtung Marktstraße und von dort aus durch die kleinen Cannstatter Gassen in Richtung Kursaal. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten den Erzählungen des Stadtführers Herrn Betsch rund um Bad Cannstatt. Zudem durften sie sich durch verschiedene Köstlichkeiten probieren – wie Hefezopf, Brezeln und Maultaschen.

Wir freuen uns über die rege Teilnahme an unserer Leserreise. Auch das Wetter spielte zu diesem besonderen Anlass mit: Es blieb während des gesamten Stadtspazierganges trocken.





Grüne Weihnacht – rund um den Tannenbaum & Co.

Herzstück einer festlichen Weihnachtsstube ist und bleibt für viele Menschen der Weihnachtsbaum. Je nach Geschmack gibt es ihn buschig, hochgewachsen, luftig oder kompakt und es ist jedes Jahr ein schwieriger Balanceakt, gerade den Baum zu finden, der von den Lieben daheim auch als „sehr schön“ akzeptiert wird. Wer zusätzlich punkten will, sollte auch den Naturschutz miteinbeziehen. Denn es gibt einige Punkte, auf die umweltfreundliche Baumsucher achten können.

Klimaschutz und Weihnachtsbäume

Angesichts des Klimawandels geht es den deutschen Wäldern so schlecht wie noch nie. Viele Bäume sterben, obwohl sie gerade jetzt als CO₂-Speicher dringend gebraucht werden. Darf man in so einer Situation überhaupt noch guten Gewissens einen Baum fällen und ihn sich in die Wohnung stellen? Ja, im Prinzip schon, denn Weihnachtsbäume sind wie alle nachwachsenden Rohstoffe eigentlich klimaneutral, das heißt, wenn sie verbrannt oder kompostiert werden, entsteht nur so viel CO₂, wie sie zuvor durch ihr Wachstum aufgenommen haben. Allerdings stimmt das nicht ganz, denn vor allem der Transport der Bäume belastet natürlich auch das Klima.

Achten Sie daher unbedingt darauf, woher Ihr Baum kommt, und entscheiden Sie sich nach Möglichkeit für regionale Bäume. Im Idealfall fahren Sie direkt zur Baumschonung und laden sich einen frischgeschlagenen Baum in den Kofferraum.

Lieblingsbaum? Nordmantanne!

Jahr für Jahr die Qual der Wahl. Am Ende ist es dann oft wieder eine Nordmantanne: Der Marktanteil liegt laut dem Bundesverband der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger (BWS) bei circa achtzig Prozent. Die Blaufichte kommt

auf rund fünfzehn Prozent, die restlichen Anteile verteilen sich auf Rotfichten, Kiefern, Douglasien, Kork- und Coloradotannen. Personen mit Garten erwägen oft den Kauf eines Bäumchens mit Wurzeln im Topf, um es nach dem Fest auszupflanzen. Leider gelingt dies selten, denn der Baum erhält meist nicht genügend Wasser, wenn er als Christbaum im Innenraum steht. Zudem ist die Umstellung vom warmen Zimmer auf den kalten Garten schwierig. Pflanzen im Topf sollten daher so kurz wie möglich im warmen Haus gehalten werden und sich langsam an die Kälte gewöhnen dürfen.

Weihnachtsbäume als Lebensräume

Was man in jedem Fall bedenken sollte: Vor allem günstige Tannen vom Discounters stammen häufig aus Baumplantagen, in denen viel gedüngt und noch mehr gespritzt wird. Dünger und Gifte sorgen zwar für einen raschen, schönen Wuchs der Weihnachtsbäume, andere Tiere oder Pflanzen haben in den Plantagen jedoch kaum eine Chance. Wer noch mehr auf die Umwelt achten möchte, kann auch nach speziellen Öko-Baumkulturen Ausschau halten, die mit dem FSC-, Naturland- oder Bioland-Siegel zertifiziert sind. Diese sind jedoch selten und fristen leider noch ein Schattendasein.

Natürlich schmücken!

Egal, für welche Sorte Tannenbaum Sie sich entscheiden, verzichten Sie am besten auf Schnee- und Glitzerspray. Darin enthalten sind winzige Plastikteile, die andernfalls in der Umwelt landen und giftig wirken. Auch auf Lametta und anderen Einweg-Schmuck sollte verzichtet werden. Schmücken Sie Ihren Baum am besten mit Kugeln, die jedes Jahr zum Einsatz kommen und nicht jährlich neu gekauft werden. Generell ist Strohschmuck umweltfreundlicher als Plastikschnitzwerk und im Idealfall behängen Sie die Zweige ganz traditionell mit verzierten Weihnachtsplätzchen oder anderem Naschwerk, welches einfach aufgehängt werden kann.

Tipps zum Aufstellen

Lagern Sie Ihren Baum in einem Eimer Wasser auf dem Balkon oder der Terrasse und holen Sie ihn erst kurz vorm Fest ins Warme. Schneiden Sie den Stamm neu an, damit er besser Wasser aufnehmen kann, und nutzen Sie insbesondere einen guten Baumständer, in dem nichts wackelt oder schwankt. Achten Sie immer darauf, dass der Baumständer mit Wasser gefüllt bleibt, und gießen Sie Ihren Baum regelmäßig. Auch das Besprühen der Nadeln hält den Baum länger frisch.

Wussten Sie schon ...?



In Deutschland werden jedes Jahr rund 25 Millionen Tannenbäume verkauft.



Davon wird circa eine Million Tannen exportiert, vorwiegend in die Schweiz, nach Frankreich, Österreich und Polen.



Eine zwei Meter hohe Nordmantanne braucht etwa zehn Jahre zum Wachsen.



Die Hochburg des deutschen Weihnachtsbaumanbaus ist das Sauerland mit circa 15.000 Hektar Anbaufläche.



Das Saatgut für die Nordmantanne wird vor allem aus Georgien importiert.



Nadeln zählen botanisch gesehen zu den Blättern – das berühmte Lied „Oh Tannenbaum“ hat also recht, wenn von „Blättern“ die Rede ist.



Die Durchschnittstanne hat knapp 200.000 Nadeln.



Nicht korrekt gesicherte Weihnachtsbäume auf dem Autodach oder im Kofferraum können mit Verwarungs- oder Bußgeld zwischen 20 und 60 Euro und einem Punkt in Flensburg geahndet werden.



Ein Plastikbaum hat wegen des Energieeinsatzes bei Produktion und Entsorgung eine deutlich schlechtere Ökobilanz als ein echter Baum.



Der wohl berühmteste Baum der Welt steht vor dem Rockefeller Center in New York: Er ist geschmückt mit 45.000 LED-Lichtern an rund zehn Kilometern Kabel.

Vorsicht bei echten Kerzen

Angesichts der enormen Brandgefahr in der Adventszeit wünschen wir uns aus vollem Herzen, dass alle Mieterinnen und Mieter auf echte Kerzen verzichten und zu sicheren, energiesparenden und wunderschönen LED-Lichterketten greifen. Wer trotzdem unbedingt echte Kerzen anzünden möchte, muss sich der enormen Gefahr bewusst sein. Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt, auch nicht für wenige Augenblicke, und stellen Sie unbedingt einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereit. Weihnachtsbäume brennen wie Zunder. Eine einzelne Kerze kann sehr schnell den ganzen Baum entzünden, von wo aus das Feuer blitzschnell auf Gardinen, Möbel und so weiter übergreift. Ein Wohnungsbrand ist dann kaum noch zu verhindern.

Genießen Sie mit diesen Tipps ein wunderschönes, entspanntes und nachhaltiges Weihnachtsfest, zu dem wir Ihnen alles Gute wünschen.



Wir sind wieder am gewohnten Standort für Sie da



Die Freude unseres Teams ist groß: Nach den erfolgreich durchgeführten Umbauarbeiten konnten wir am 17. Oktober 2022 in unser gewohntes Büro zurückziehen. Ab jetzt stehen wir Ihnen also wieder in der Urbanstraße 81 zur Verfügung – nicht mehr in der Willy-Brandt-Straße 50.



Rückzug in die Urbanstraße 81

Die modernisierten Räumlichkeiten wirken sich nicht nur auf unseren Arbeitsalltag aus. Auch unsere Mitglieder sollen sich wohnlich eingeladen fühlen. Denn wir sind gerne für Sie da und freuen uns, Ihnen bei Fragen oder anderen Themen helfen zu können!



Richtfest in der Sally-Wiest-Straße

Der Bau unseres Gebäudes in der Sally-Wiest-Straße geht gut voran. Am 31. August 2022 konnten wir Richtfest feiern. Dieses war gut besucht: von Geschäftspartnern, Handwerkern, befreundeten Wohnungsbaugenossenschaften sowie Mitgliedern – einige davon sogar aus Mannheim.

Bei einem gelungenen Richtspruch, dem traditionellen Zerschellen eines Glases und guter Bewirtung war die Vorfreude aller Beteiligten zu spüren. Denn die zwanzig geförderten Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen in unterschiedlichen Größen werden verschiedene Anforderungen an modernen Wohnraum erfüllen. Für Komfort sorgen zum Beispiel Fußbodenheizungen, elektrische Fensterrollläden, Tiefgaragenstellplätze und ein geteilter Raum für Fahrräder. Zudem ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpe vorgesehen, um über regenerative Energien für Wärme und Brauchwasser zu sorgen.



Frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Von Samstag, 24. Dezember 2022 bis Sonntag, 1. Januar 2023 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen. Ab dem 2. Januar 2023 sind wir wieder zu den gewohnten Geschäftszeiten für Sie da. Bei Notfällen während der Betriebsferien wenden Sie sich bitte an Ihren Hauswart.

Der Vorstand, der Aufsichtsrat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VdK-Baugenossenschaft wünschen allen Leserinnen und Lesern des WeitBlicks eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!

WIR GEBEN DEINER KARRIERE EIN ZUHAUSE

Hier machen alle einen guten Job

wohnungsbaugenossenschaften.de/stuttgart/karriere



Sie möchten Immobilienprofi werden?

Starten Sie dazu Ihre Ausbildung bei uns am 1. September 2023

Wir bieten Ihnen:

Abwechslungsreiche und spannende Einblicke in die Wohnungswirtschaft und den Immobilienmarkt.

Schwerpunkt der Ausbildung bei uns ist die Bestandsbewirtschaftung. Was das ist? Dies erfahren Sie in den Abteilungen:

- Technik
- Buchhaltung
- Vermietung

Drei Monate bei einem Maklerunternehmen runden Ihr Knowhow ab.

Ihr Profil:

- Sie haben kaufmännisches Interesse?
 - Sie gehen offen auf Menschen zu?
 - Sie stellen sich jeder Herausforderung?
- ... und Sie haben einen guten Schulabschluss?
(mindestens mittlere Reife)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen per E-Mail und vorzugsweise in einer pdf-Datei an jerabek@vdk-baugenossenschaft.de

VdK-Baugenossenschaft

Baden-Württemberg eG Stuttgart

Herr Oliver Jerabek

Urbanstraße 81, 70190 Stuttgart

jerabek@vdk-baugenossenschaft.de

www.vdk-baugenossenschaft.de

Die nach Art 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.vdk-baugenossenschaft.de/datenschutz



Wir gratulieren!

Beim Erwachsenen-Rätsel der letzten WeitBlick-Ausgabe war das Lösungswort „Wiese“ gesucht. Das fand auch Jolante Placzek heraus, die zusätzlich Glück hatte und als Gewinnerin ausgelost wurde. Sie darf sich über einen 100-Euro-Gutschein der Drogeriekette Müller freuen.

Beim Kinderrätsel lag unter anderem Adrian Reichert richtig: Er fand heraus, dass Schlüssel Nummer 5 das Tor zur Burg öffnet. Wir wünschen Adrian Reichert viel Freude beim Einlösen des Media-Markt-Gutscheins.



Tipps für einen kreativen Alltag Kreativität hält uns fit, jung und gesund

Mithilfe unserer Kreativität schaffen und gestalten wir aus unseren Ideen etwas Neues und Originelles. Aber manch einer denkt, er besitze überhaupt keine Kreativität. Dabei kann sich wirklich jeder von uns kreativ betätigen und sollte es auch. Denn Kreativität fördert unsere geistige Gesundheit.

Kreative Beschäftigungen sind besonders für ein gesundes Altern wichtig. Wer regelmäßig musiziert, strickt oder schnitzt, ist zufriedener, glücklicher und somit auch gesünder. Außerdem haben US-amerikanische Forschende herausgefunden, dass unsere zweite kreative Hochphase in der zweiten Lebensphase, ab Mitte 50, beginnt. Ab diesem Zeitpunkt können wir die vielen gesammelten Erfahrungen in einen neuen Zusammenhang bringen und kreativer sein.

Kreativität beschränkt sich aber nicht nur auf Malen, Musizieren oder Schauspielern. Kreativität ist überall dort gefragt, wo wir neue Ideen, neue Wege oder neue Lösungen finden müssen und unseren gewohnten Blickwinkel ändern. Es beginnt schon bei vermeintlich banalen Dingen, wie den Kleiderschrank aufzuräumen und neu zu sortieren. Kreativität entspannt, bringt Körper und Seele in Einklang, löst Probleme und lässt sogar Schmerzen vergessen. Die wichtigste Regel fürs Kreativsein: Einfach machen – nichts muss perfekt gelingen! Hier ein paar Anregungen:

Holen Sie doch mal wieder Ihre alte Blockflöte heraus und versuchen Sie sich am Musizieren.

Probieren Sie neue Rezepte beim Kochen aus oder improvisieren Sie komplett ganz ohne Rezept.

Haben Sie schon einmal getöpfert oder gemalt? Nein? Dann wird es aber höchste Zeit!

Nehmen Sie Ihre Stricknadeln wieder zur Hand und stricken Sie los. Handarbeiten unterstützen übrigens auch die Zusammenarbeit von linker und rechter Gehirnhälfte.

Schreiben Sie doch mal ein Gedicht oder eine Geschichte.

Suchen Sie sich kleine Herausforderungen im Alltag und versuchen Sie, bewusst kleine Alltagsprobleme kreativ zu lösen.

Oder dekorieren Sie einfach nur Ihr Wohnzimmer neu.

Sie werden sehen, wie viel Freude es bereitet, kreativ zu sein.

Wie bringen Sie Kreativität in Ihren Alltag?

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Ideen per E-Mail an die Redaktion schicken. Vorschläge veröffentlichen wir demnächst im WeitBlick.





Verpackungen – was bedeuten diese Zeichen?

Sie sind auf Kartonagen, Tuben und vielen anderen Verpackungen zu sehen: kleine Symbole, die alle eine eigene Nachricht vermitteln. Bei der Vielzahl an Symbolen ist es gar nicht leicht, den Überblick zu behalten. Darum stellen wir fünf Zeichen und ihre Bedeutung vor.

Die CE-Kennzeichnung

Wer die CE-Kennzeichnung auf einer Verpackung entdeckt, weiß: Der Hersteller gibt an, dass alle in der EU für diese Gerätegruppe geltenden Vorschriften eingehalten werden. Diese Information bezieht sich auf Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Das Symbol „China Export“ sieht der CE-Kennzeichnung täuschend ähnlich und unterscheidet sich optisch nur durch den Abstand zwischen den Buchstaben „C“ und „E“. Es trifft keine Aussage über die Qualität oder Sicherheit eines Produktes – sondern zeigt, dass dieses aus China kommt.



Direkter Vergleich



Der Recyclingcode

Um Hinweise zur korrekten Abfalltrennung zu geben, wurde der Recyclingcode als Ergänzung zum Recyclingsymbol geschaffen. Die in der Mitte von drei Pfeilen platzierte Nummer steht für ein Material wie Polystyrol, Aluminium, Papier oder Ähnliches. Gegebenenfalls umfasst der Recyclingcode auch ein Materialkürzel, das unter dem Dreieck aus Pfeilen steht.



Das Glas-Gabel-Symbol

Oft sind Küchenhelfer mit einem Symbol versehen, welches ein Glas und eine Gabel zeigt. Es verdeutlicht: Dieses Produkt ist für den Lebensmittelkontakt geeignet und gibt bei richtiger Verwendung keine Schadstoffe frei. Küchengeräte wie Kaffeemaschinen und Zitronenpressen sind von dieser Kennzeichnungspflicht ausgenommen – denn ihr Zweck gibt bereits an, dass sie für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet sind.



Die N1-Kennzeichnung

Bei näherer Betrachtung der Verpackung von Medikamenten ist Ihnen die N1-Kennzeichnung sicher schon einmal aufgefallen. Sie gibt an, dass der Inhalt für eine Therapiedauer von zehn Tagen vorgesehen ist. N2-Packungen reichen dagegen für dreißig und N3-Packungen für hundert Tage.



Der geöffnete Cremetiegel

Ob Duschgel, Feuchtigkeitscreme oder Wimperntusche: Auf der Packung vieler Pflege- und Kosmetikprodukte ist ein kleiner geöffneter Tiegel mit Monatsangabe zu sehen. Dieses Zeichen sagt aus, wie lange das Produkt bei sachgemäßer Lagerung nach dem Öffnen haltbar ist. Beachten Sie in diesem Zusammenhang: Manchmal machen Hersteller eine zusätzliche Angabe in Form einer Sanduhr, die sich auf die Mindesthaltbarkeit ab Herstellungsdatum bezieht.





picture alliance/dpa / Marijan Murat

Hier wird's kuschelig Tauchen Sie ein in die Welt von Steiff

12

Ein Besuch im Steiff Museum

Vor mehr als 140 Jahren begann sie mit einem kleinen Elefanten aus Stoff: die Erfolgsgeschichte von Margarete Steiff und ihrem gleichnamigen Unternehmen. Heute ist die Margarete Steiff GmbH die weltweit bekannteste Marke für Spielzeuge, Plüschtiere und Kinderbekleidung. Wer mehr über diese magische Welt erfahren möchte, macht einen Ausflug ins Steiff Museum in Giengen an der Brenz.

Puppe Frieda und Teddybär Knopf begleiten die Besucherinnen und Besucher durch das Steiff Museum. Aufgeteilt in verschiedene Bereiche gibt es mehr als 3.000 Teddybären zu entdecken – angefangen im historischen Bereich mit seltenen Ausstellungsstücken bis zu den vielen animierten Bären. Wer neugierig ist, lernt in der Schaufertigung außerdem, wie ein Teddy von Steiff in liebevoller Handarbeit und nach traditionellen Fertigungsmethoden entsteht.

Ein Herz für alle Plüschtiere

Neben den Teddybären gibt es im Steiff Museum auch viele weitere Plüschtiere zu entdecken. Im weltweit größten Steiff Streichelzoo können Klein und Groß mit Eisbären, Löwen und Gorillas kuscheln. Ein Stück weiter wartet das erste begehbbare Steiff Tier: eine fünfzehn Meter lange Schlange, die zur Rutschpartie durch das Museum einlädt. Zum Abschluss des Tages geht es für einen Kaffee oder eine kleine Stärkung ins Bistro Knopf – oder in den Museumsshop, wo es eine Auswahl des aktuellen Plüsch- und Fashion-Sortiments zum Mitnehmen für daheim gibt.

Weitere Informationen zu Ihrem Besuch im Steiff Museum erhalten Sie unter:
<https://corporate.steiff.com/de/museum>



Innovation mit Ursprung in Stuttgart So vielseitig ist das Familien- unternehmen Kärcher



Rund 20 Kilometer nordöstlich von Stuttgart entfernt liegt die Stadt Winnenden. Seit 1939 ist hier die Heimat der Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH – kurz: Kärcher. Seine Anfänge aber machte das Familienunternehmen um Alfred und Irene Kärcher nach seiner Gründung im Jahr 1935 im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt.

Inzwischen gilt Kärcher als weltweit führender Anbieter effizienter Reinigungssysteme und beschäftigt circa 14.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 78 Ländern. Die Produkte der Marke Kärcher kommen in unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz. Privaten Anwenderinnen und Anwendern stehen unter anderem Hochdruckreiniger, Fenstersauger und Kehrmaschinen für die Reinigung des eigenen Hauses oder Gartens zur Verfügung. Auch für gewerbliche Nutzer hat das Unternehmen die passenden Geräte – etwa Teppichreiniger für Hotels oder Scheuersaugmaschinen für Supermärkte.

Für Stuttgart und die ganze Welt im Einsatz

Mit seiner Firmenkultur hat sich Kärcher nicht nur der Aufgabe verschrieben, die richtigen Reinigungslösungen für verschiedene Projekte bereitzustellen. Das Familienunternehmen ist sich auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Seit mehr als vierzig Jahren setzt Kärcher sich im Rahmen eines Kultursponsorings beispielsweise kostenlos für den Erhalt historischer Gebäude und Monumente ein.



Erst im Juni 2021 kamen Kärchers Expertise und Technologie bei der Reinigung der Johanneskirche im Stuttgarter Westen zum Einsatz. Vier Wochen arbeitete das Team, damit die Sandsteinwände der südwestlichen Kirchenfassade in neuem Glanz erstrahlen. Insgesamt hat Kärcher in den vergangenen Jahren weltweit mehr als 150 restauratorische Projekte durchgeführt – etwa rund um die Glasskulptur Dromeas in Athen und die Christusstatue in Rio de Janeiro.

Wer mehr über das Familienunternehmen Kärcher sowie dessen Produkte und Projekte erfahren möchte, besucht die Website www.kaercher.com/de/.

Tipps und Termine für die Freizeit

17.11.2022–08.01.2023



„Drei Männer im Schnee“: Die Verwechslungskomödie von Erich Kästner aus dem Jahr 1934 lebt als Theaterstück neu auf. Für Erwachsene und Kinder geeignet.

Komödie im Marquardt, Stuttgart,
www.schauspielbuehnen.de

04.12.2022

„Familienkonzert: Weihnachtskonzert“: Beim gemütlichen Zuhören und Mitsingen werden die Gäste auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Als Besonderheit kommen historische Tasteninstrumente zum Einsatz. Haus der Musik im Fruchtkasten, Stuttgart,
www.landesmuseum-stuttgart.de

13.12.2022

„Arabien erleben“: Mit einer Live-Reportage – bestehend aus kulinarischen Anekdoten, Bildern und Musik – geben zwei Journalisten Einblicke in ihre Reise durch viele arabische Länder. Theaterhaus Stuttgart,
www.theaterhaus.com

17.–22.01.2023



„Stuttgarter Kinderfilmtage“: Kinder von vier bis zwölf Jahren haben wieder die Möglichkeit, nationale und internationale Filmproduktionen zu erleben. Zusätzlich sind kreative Mitmachaktionen geplant. TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Stuttgart,
www.stuttgarter-kinderfilmtage.de

02.01.–23.02.2023

„Monets Garten“: Installationen, Projektionen sowie Musik schaffen ein besonderes Ausstellungserlebnis und geben einen ganz neuen Einblick in die Welt des Künstlers Monet. Schleyer-Halle, Stuttgart,
www.easyticket.de



= kinderfreundlich



Hausgemacht Wohltuende Winterrettich- Suppe

Zutaten:

- 1 Bio-Zitrone
- 1 Zwiebel
- 600 g Schwarzer Rettich
- 600 g Kartoffeln
- 2 EL Olivenöl
- 1 Lorbeerblatt
- 100 ml Weißwein
- 1 ½ TL Meersalz
- ½ Bund Schnittlauch
- 200 g Sahne
- 1 EL Honig
- Pfeffer
- 200 g Gemüsechips
- 50 g Crème fraîche

Zubereitung:

- 1) Zitrone waschen, trocken reiben und ¼ der Schale abreiben.
- 2) Zwiebel schälen und hacken. Rettich und Kartoffeln schälen und würfeln. Öl in einem Topf erhitzen und das Lorbeerblatt mit den Zwiebeln anschwitzen. Danach Rettich und Kartoffeln dazugeben und etwa fünf Minuten andünsten.
- 3) Mit Wein ablöschen. Nach drei Minuten 600 ml Wasser, Salz und Zitronenschale dazugeben. Bei geschlossenem Deckel etwa 25 bis 30 Minuten köcheln, bis das Gemüse gar ist.
- 4) Schnittlauch putzen und in feine Röllchen schneiden.
- 5) Lorbeerblatt aus dem Topf entfernen. Gemüse mit einem Pürierstab fein pürieren und nach und nach die Sahne hinzufügen. Bei Bedarf noch etwas Flüssigkeit dazugeben und mit Salz, Pfeffer, Honig und einem Spritzer Zitronensaft abschmecken.
- 6) Auf dem Teller verteilen und jeweils einen Teelöffel Crème fraîche in die Suppe geben. Mit Schnittlauch und Gemüsechips bestreuen und mit einem Spritzer Olivenöl genießen.

Tipp: Dazu passt ein knackiges Baguette.

November bis Februar ist seine Hauptsaison: Der Schwarze Winterrettich ist das perfekte Gemüse für die kalte Jahreszeit. Mit seinem scharfen Geschmack und seinem hohen Vitamin-C-Gehalt ist er gesund und lecker. Schon die Ägypter sollen auf den Schwarzen Rettich als Heilmittel geschworen haben. Bis heute ist seine reinigende, schleimlösende und antibakterielle Wirkung bei Husten und Heiserkeit beliebt. Zudem schmeckt er einfach köstlich.

Haben Sie auch
einen Rezept-Tipp für uns?
Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift
(per Post oder per E-Mail).
Vielleicht wird Ihr Lieblingsrezept dann
schon im nächsten WeitBlick
veröffentlicht.



Winterliches Schneegestöber



Wer hat damit gerechnet: Es schneit. Aber bevor der kleine Frosch mit seinen Freunden im Schnee spielen kann, muss er noch eine letzte Rechenaufgabe lösen. Doch vor lauter Vorfreude auf das Schneegestöber sieht er anstatt Zahlen nur Handschuhe, Tassen und Schneekugeln.

$$\text{Handschuh} + \text{Handschuh} + \text{Handschuh} = 18$$

$$\text{Tasse} + \text{Tasse} + \text{Handschuh} = 14$$

$$\text{Tasse} + \text{Schneekugel} + \text{Schneekugel} = 8$$

$$\text{Handschuh} + \text{Tasse} + \text{Schneekugel} = \square$$

Kannst du diese Rechenaufgaben für den kleinen Frosch lösen?

Jeder Gegenstand ersetzt eine bestimmte Zahl.

Wenn du weißt, welcher Gegenstand welche Zahl bedeutet, kannst du die letzte Aufgabe lösen.

Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss: 14. Januar 2023

Wer findet die sechs Unterschiede?





Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den fünf ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen alle WeitBlick-Unternehmen zusammen insgesamt 13 Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wir empfehlen unter anderem Baumschmuck aus ...?

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

[2] Was für ein Gebäude reinigte Kärcher im Juni 2021?

6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	----	----

[3] Welches Zeitmessgerät sieht man oft auf Verpackungen?

12	13	14	15	16	17	18
----	----	----	----	----	----	----

[4] Wo werden viele Weihnachtsbäume angebaut?

19	20	21	22	23	24	25	26	27
----	----	----	----	----	----	----	----	----

[5] Wann endet die Winterrettich-Hauptsaison?

28	29	30	31	32	33	34
----	----	----	----	----	----	----

1	9	17	25	28
---	---	----	----	----

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte

oder als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@vdk-baugenossenschaft.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28) insbesondere Angaben zu Telefon-/Mobilfunknummer und E-Mail-Adresse. Im Falle eines Gewinnes veröffentlichen wir Ihren Vor- und Nachnamen in der nächsten WeitBlick-Ausgabe. Einsendeschluss ist der 14. Januar 2023.



Geschäftsführende Vorständin

Alexandra Schäfer Tel. 0711 268430-6 info@vdk-baugenossenschaft.de

Leitung Hausbewirtschaftung und Vermietung Böblingen, Heidelberg, Karlsruhe, Kirchheim unter Teck, Mannheim, Nürtingen, Sindelfingen, Walldorf

Oliver Jerabek Tel. 0711 268430-81 jerabek@vdk-baugenossenschaft.de

Vermietung Stuttgart

Gabriela Beeking Tel. 0711 268430-75 beeking@vdk-baugenossenschaft.de

Vermietung Asperg, Gerlingen, Kornwestheim, Ludwigsburg

Lennart Hömme Tel. 0711 268430-78 hoemme@vdk-baugenossenschaft.de



„WeitBlick“

Magazin der VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart

Herausgeber und Redaktion:

VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart

Urbanstraße 81, 70190 Stuttgart

Tel. 0711 268430-6

weitblick@vdk-baugenossenschaft.de

www.vdk-baugenossenschaft.de

Ausgabe 40 | 2022, Auflage: 1.400 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Alexandra Schäfer

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.vdk-baugenossenschaft.de/datenschutz

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com:

pikselstock, Julien Tromeur, Personal Efficiency, Here, FreshPaint, Martin Bergsma, VAlekStudio, HappyAprilBoy, STEKLO, MirasWonderland, RYO Alexandre, Andreas_Bergerstedt, Evgenia Bel

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation: stolp + friends Marketinggesellschaft mbH www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH, Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.



Urbanstraße 81, 70190 Stuttgart

Tel. 0711 268430-6

www.vdk-baugenossenschaft.de

Öffnungszeiten:

mittwochs: 08:00 – 16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung



Kids und Co.

Winterliches
Schnee-Gestöber



Lösung:



Rätsel

Mitmachen
und
gewinnen!

Das Lösungswort aus den
fünf Rätselfragen lautet



*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr*





Absender:

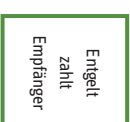
Erwachsenenrätzel: Vorname, Name

Kinderrätzel: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort



Entgelt

zahlte

Empfänger



**VdK - BAU
GENOSSEN
SCHAFT eG**

Deutsche Post 
ANTWORT

**VdK-Baugenossenschaft
Baden-Württemberg eG Stuttgart
Urbanstraße 81
70190 Stuttgart**